

43.

S e l f a.

Einsam in jungfräulicher Anmuth stand Selka, die Tochter des Cherusker-Fürsten, auf einer Höhe des alten Harzgebirges und schauete sinnend in das felsenumstarrete Thal hinab. Aus der Ferne scholl des Volkes Freude und Selka's Name; denn das Land feierte den Tag ihrer Geburt.

Aber Selka selbst stand ernst und schweigend an eine Eiche gelehnt, und gedachte des heiligen Gelübdes, womit sie jüngst sich dem Christenbunde geweiht, und ihre Seele war voll Wehmuth und tiefer Betrachtung.